




Zwischenbericht Q1 2023

DRIVING PERFORMANCE

INHALT

- 2 JOST auf einen Blick
- 4 Konzern-Zwischenlagebericht**
 - 5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
 - 5 Wesentliche Geschäftsereignisse
 - 5 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - 6 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
 - 6 Geschäftsverlauf Q1 2023
- 13 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss**
 - 14 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
 - 15 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 16 Verkürzte Konzernbilanz
 - 17 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 18 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 19 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss
- 30 Weitere Informationen**



Optimiert für die Darstellung
mit Adobe Acrobat

JOST AUF EINEN BLICK

Ausgewählte Kennzahlen

in Mio. EUR	Q1 2023	Q1 2022	Vgl. Vorjahr
Umsatz Gruppe	341,6	311,8	9,6%
davon: Umsatz Europa	189,0	180,1	4,9%
davon: Umsatz Nordamerika	102,8	91,5	12,4%
davon: Umsatz Asien-Pazifik-Afrika (APA)	49,8	40,2	23,9%
Bereinigtes EBITDA ¹	47,3	41,7	13,6%
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	13,9%	13,4%	0,5 %-Punkte
Bereinigtes EBIT ¹	39,7	34,4	15,5%
Bereinigte EBIT-Marge (%)	11,6%	11,0%	0,6 %-Punkte
Eigenkapitalquote (%)	37,0%	32,7%	4,3 %-Punkte
Nettoverschuldung ²	189,5	208,5	-9,1%
Verschuldungsgrad ³	1,18x	1,51x	-21,7%
Liquide Mittel	94,4	87,7	7,7%
Investitionen ⁴	7,4	5,6	32,1%
ROCE (%) ⁵	18,9%	16,3%	2,6 %-Punkte
Free Cashflow ⁶	13,3	-12,8	-
Cash Conversion Rate ⁷	0,4	-0,5	-
Ergebnis nach Steuern	24,0	21,5	11,6%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,61	1,44	11,8%
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern ⁸	29,6	27,1	9,3%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) ⁹	1,99	1,82	9,3%

¹ Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

² Nettoverschuldung = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel

³ Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate

⁴ Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen)

⁵ Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate/Eingesetztes verzinliches Kapital; verzinliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

⁶ Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit – Investitionen

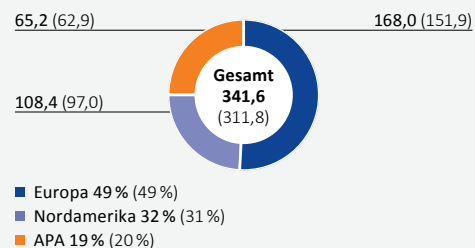
⁷ Free Cashflow/bereinigtes Ergebnis nach Steuern

⁸ Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß **Anhangangabe 11**

⁹ Bereinigtes Ergebnis nach Steuern/14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 31. März)

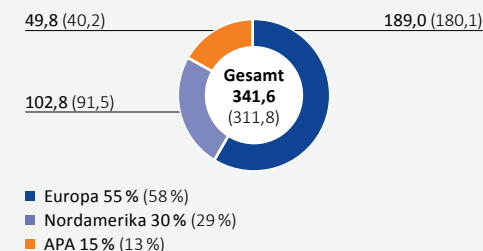
Regionale Umsätze nach Zielort

Q1 2023 (Q1 2022), in Mio. EUR



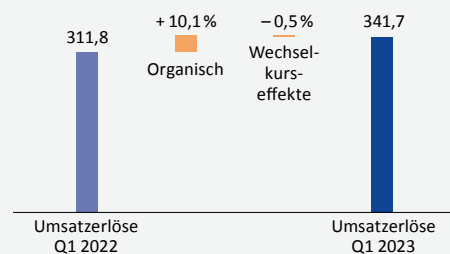
Regionale Umsätze nach Ursprung

Q1 2023 (Q1 2022), in Mio. EUR



Umsatzentwicklung organisch

Q1 2023, in Mio. EUR, Anteil in %





JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie mit den Marken



Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Mit Vertriebs- und Fertigungsstätten in 26 Ländern auf sechs Kontinenten hat JOST direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks, Trailern und landwirtschaftlichen Traktoren weltweit sowie zu allen relevanten Endkunden in der Nutzfahrzeugindustrie.

JOST beschäftigt weltweit derzeit über 3.600 Mitarbeiter und notiert an der Frankfurter Börse.



KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

für das 1. Quartal 2023

- 5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 5 Wesentliche Geschäftsereignisse
- 5 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 6 Geschäftsverlauf Q1 2023

Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

JOST ist in das Jahr 2023 erfolgreich gestartet. Wir konnten den weltweiten Konzernumsatz im 1. Quartal 2023 gegenüber dem Vergleichsquartal um 9,6 % auf 341,6 Mio. EUR steigern (Q1 2022: 311,8 Mio. EUR). Alle drei Regionen haben zu dieser positiven Entwicklung beigetragen. Den stärksten Zuwachs haben wir in der Asien-Pazifik-Afrika-Region erzielt. Dort ist der Umsatz um 23,9 % auf 49,8 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres gewachsen (Q1 2022: 40,2 Mio. EUR). Auch Nordamerika trug mit einem Umsatzanstieg um 12,4 % auf 102,8 Mio. EUR wesentlich zur positiven Geschäftsentwicklung bei (Q1 2022: 91,5 Mio. EUR). In Europa konnte JOST den Umsatz ebenfalls um 4,9 % auf 189,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr erhöhen (Q1 2022: 180,1 Mio. EUR).

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist im 1. Quartal 2023 um 15,5 % auf 39,7 Mio. EUR überproportional zum Umsatz gestiegen (Q1 2022: 34,4 Mio. EUR). Dadurch verbesserte sich die bereinigte EBIT-Marge um 0,6 Prozentpunkte auf 11,6 % (Q1 2022: 11,0 %).

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 9,3 % auf 29,6 Mio. EUR (Q1 2022: 27,1 Mio. EUR) und das bereinigte Ergebnis je Aktie stieg auf 1,99 EUR (Q1 2022: 1,82 EUR).

In den ersten drei Monaten des Jahres haben wir weiter in den Bau unseres neuen Produktionswerkes für landwirtschaftliche Komponenten in Indien investiert. Dadurch stiegen die Investitionen im 1. Quartal 2023 um 32,1 % auf 7,4 Mio. EUR (Q1 2022: 5,6 Mio. EUR) und beliefen sich insgesamt auf 2,2 % des Umsatzes (Q1 2022: 1,8 %).

Trotz der gestiegenen Investitionen hat sich der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen

Vermögenswerten) in den ersten drei Monaten des Jahres auf +13,3 Mio. EUR deutlich erhöht (Q1 2022: –12,8 Mio. EUR), obwohl der Investitionsaufwand höher als im Vorjahr war. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Verbesserung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres zurückzuführen. Er ist im 1. Quartal 2023 auf +20,7 Mio. EUR deutlich gestiegen (Q1 2022: –7,2 Mio. EUR).

Die liquiden Mittel erhöhten sich zum 31. März 2023 um 13,7 Mio. EUR auf 94,4 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 80,7 Mio. EUR). Dies führte zu einer Reduktion der Nettoverschuldung um 7,9 Mio. EUR auf 189,5 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 197,4 Mio. EUR). Dieser Rückgang kombiniert mit dem starken Anstieg des bereinigten EBITDA ist der Hauptgrund für die Verbesserung der Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA) auf 1,18x (31. Dezember 2022: 1,28x).

Wesentliche Geschäftsereignisse

Umwandlung in eine Societas Europaea (SE) vollzogen. Am 5. Mai 2022 hatte die Hauptversammlung der Gesellschaft den Formwechsel der JOST Werke SE in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) mit einer Mehrheit von 99,99 % beschlossen. Am 22. November 2022 haben Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite eine Beteiligungsvereinbarung unterzeichnet, die die betriebliche Mitbestimmung in der JOST Werke SE regelt. Durch die Eintragung ins Handelsregister am 20. März 2023 ist die Umwandlung der JOST Werke SE in die JOST Werke SE abgeschlossen und formal wirksam. Durch den Rechtsformwechsel ergeben sich keine Änderungen für Aktionäre und Aktionärinnen, Kunden und Beschäftigte. Der Sitz der JOST Werke SE ist weiterhin Neu-Isenburg, Deutschland. Die Notierung an der Frankfurter Börse und das Börsenkürzel der Gesellschaft bleiben ebenfalls unverändert.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft erholt sich trotz bestehender Unsicherheiten. Die Weltwirtschaft erholt sich von den schweren Schlägen der Pandemie und des Krieges in der Ukraine. Die weltweiten Lieferkettenengpässe lösen sich langsam auf und die kriegsbedingten Verwerfungen auf den Energie- und Lebensmittelmärkten gehen leicht zurück. Nach der Lockerung der Pandemiemaßnahmen nimmt auch die chinesische Wirtschaft erneut an Fahrt auf. Gleichzeitig zeigt die straffe Geldpolitik der meisten Zentralbanken erste Ergebnisse, sodass sich die rasante Steigerung der Inflation leicht verlangsamt. Dennoch bleiben die Unsicherheiten und die Belastungsfaktoren hoch, wie die jüngste Instabilität im Bankensektor gezeigt hat. Die globale Inflation ist zwar zurückgegangen, doch dies ist vor allem auf den Rückgang der Energie- und Lebensmittelpreise zurückzuführen. Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) hat die Kerninflation, die die volatilen Energie- und Nahrungsmittelkomponenten ausschließt, in vielen Ländern noch nicht ihren Höhepunkt erreicht. Dennoch erwartet der IWF keine Rezession in den für JOST relevanten Volkswirtschaften.

In seiner Studie von April 2023 erwartet der IWF eine Steigerung der weltweiten Wirtschaft 2023 um 2,8 % gegenüber dem Vorjahr (2022: 3,4 %). Auch der Welthandel soll 2023 um 2,4 % gegenüber 2022 wachsen (2022: 5,1 %). In Europa rechnet der IWF 2023 mit einer kleinen Steigerung des Bruttoinlandsprodukts von 0,8 % (2022: 3,5 %). In den USA prognostiziert das Institut für 2023 einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,6 % gegenüber 2022 (2022: 2,1 %). Die Wirtschaft in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern soll gemäß IWF im Jahr 2023 um 5,3 % wachsen (2022: 4,3 %). Dabei soll insbesondere China mit einem erwarteten Wirtschaftszuwachs von 5,2 % zur konjunkturellen Erholung beitragen (2022: 3,0 %). Der IWF rechnet damit, dass die Ende 2022 eingeführte Lockerung der Null-Covid-Politik die chinesische Wirtschaft ankurbeln wird. In Indien soll das Bruttoinlandsprodukt im

Jahr 2023 um 5,9% steigen (2022: 6,8%). Auch Lateinamerika wird gemäß den Schätzungen des IWF im Jahr 2023 um 1,6% gegenüber dem Vorjahr expandieren (2022: 3,9%).

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Nachfrage nach schweren LKW bleibt robust. Aufgrund der anhaltenden Lieferengpässe im vergangenen Geschäftsjahr konnte die Nachfrage nach LKW im Jahr 2022 nicht vollständig bedient werden. Viele Aufträge sind in das Jahr 2023 verlagert worden und es besteht weiterhin ein hoher Investitionsnachholbedarf bei vielen Flottenbetreibern. Vor diesem Hintergrund erwartet das Marktforschungsinstitut LMC Automotive in einer Studie aus April 2023, dass die weltweite Produktion von schweren LKW im Jahr 2023 um 7,4% gegenüber 2022 steigen wird.

Gemäß den Erwartungen von LMC Automotive soll die Produktion von schweren LKW in Europa im Jahr 2023 um 6,1% im Vergleich zum Vorjahr wachsen. In Nordamerika erwartet FTR, ein auf Nordamerika spezialisiertes Forschungsinstitut, dass die LKW-Produktion im Jahr 2023 auf dem sehr hohen Niveau des Vorjahres stabil bleiben wird. LMC Automotive schätzt, dass sich in Asien-Pazifik-Afrika die Produktion von schweren LKW 2023 um 15,4% erhöhen wird. China soll wesentlich zum Marktwachstum beitragen. Nach dem starken LKW-Marktrückgang Chinas im Geschäftsjahr 2022 soll sich die Nachfrage nach LKW im Jahr 2023 erholen und der chinesische LKW-Markt dürfte gemäß LMC Automotive um 28,2% gegenüber 2022 wachsen. In Südamerika dagegen rechnet LMC Automotive mit einem Rückgang des LKW-Markts um 27,8% gegenüber 2022.

Der globale Markt für Anhänger bleibt stabil. Gemäß Angaben des Prognoseinstituts Clear Consulting soll der Anhängermarkt im Jahr 2023 weltweit leicht wachsen. Dies ist vor allem auf den erwarteten Anstieg der Nachfrage in der Region Asien-Pazifik-Afrika zurückzuführen. In Europa rechnet Clear Consulting damit, dass die Anhänger-Produktion gegenüber 2022 leicht zurückgehen wird. In Nordamerika soll der Anhängermarkt gemäß Prognoseinstitut FTR Transportation Intelligence um 2,4% leicht gegenüber 2022 wachsen. In Asien-Pazifik-Afrika erwarten die Marktexperten von Clear Consulting, dass mit der Erholung der chinesischen Wirtschaft auch die Anhängerproduktion an Schwung gewinnen wird. Diese positive Entwicklung wird zusätzlich durch eine starke Nachfrage in Indien und in der Pazifik-Region unterstützt. In Lateinamerika erwartet Clear Consulting, dass der Markt für Anhänger im Jahr 2023 leicht schrumpfen wird.

Markt für landwirtschaftliche Traktoren schrumpft leicht. Die hohen Kosten für Energie, Düngemittel und Saatgut haben viele Landwirte verunsichert. Aus diesem Grund erwarten landwirtschaftliche OEMs, dass die Investitionsbereitschaft der Landwirte in Europa und in Nordamerika auf dem Niveau des Vorjahrs stagniert oder leicht zurückgeht. In den ersten drei Monaten des Jahres 2023 hat sich die weltweite Produktion von Traktoren im Vergleich zum hohen Niveau des Jahres 2022 reduziert. Der Absatz in Nordamerika ist um etwa 3% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dabei ist der Absatz von Traktoren mit niedriger und mittlerer Leistung stärker gesunken als der Absatz von Traktoren mit einer hohen Leistung. Insbesondere ist der Kompakt-Traktor-Markt in Nordamerika geschrumpft. Auch in Europa ist der Absatz landwirtschaftlicher Traktoren in den ersten drei Monaten des Jahres um rund 3% gesunken.

Geschäftsverlauf Q1 2023

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse nach Herkunft Q1

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022	% vgl. Vorjahr
Europa	189.052	180.136	+4,9%
Nordamerika	102.791	91.462	+12,4%
Asien-Pazifik-Afrika (APA)	49.773	40.176	+23,9%
Gesamt	341.616	311.774	+ 9,6%
davon Transport	265.870	225.547	+ 17,9%
davon Landwirtschaft	75.746	86.227	- 12,2%

Der Jahresauftakt zeigt ein positives Bild für JOST. Der weltweite Konzernumsatz ist im 1. Quartal 2023 um 9,6% auf 341,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Q1 2022: 311,8 Mio. EUR). Alle Regionen haben zum Wachstum beigetragen. Bereinigt um die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung ist der Konzernumsatz in den ersten drei Monaten des Jahres um 10,1% gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Der Umsatz im Bereich Transport ist, angekurbelt durch weltweite Nachholeffekte insbesondere im Markt für LKW, um 17,9% auf 265,9 Mio. EUR gestiegen (Q1 2022: 225,5 Mio. EUR). Im Bereich Landwirtschaft hat die Kaufzurückhaltung der Landwirte zu einer Reduktion des Umsatzes um 12,2% auf 75,7 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr geführt (Q1 2022: 86,2 Mio. EUR), denn die Sorgen über die im Jahr 2022 rasant gestiegenen Energiepreise und der damit verbundenen Steigerung der Düngemittel- und Saatgutpreise haben die Nachfrage in der Landwirtschaft eingetrübt.

In den ersten drei Monaten 2023 konnte JOST den Umsatz in Europa um 4,9% auf 189,1 Mio. EUR erhöhen (Q1 2022: 180,1 Mio. EUR). Bereinigt um die negativen Währungsumrechnungseffekte ist der Umsatz im 1. Quartal 2023 in Europa um 7,2% gegenüber dem Vorjahr gestiegen. JOST konnte durch die starke Nachfrage nach LKW-Komponenten in Europa den erwarteten leichten Rückgang der Nachfrage nach Trailern und landwirtschaftlichen Frontladern kompensieren.

In Nordamerika konnte JOST den Umsatz im 1. Quartal 2023 um 12,4% auf 102,8 Mio. EUR steigern (Q1 2022: 91,5 Mio. EUR). Die Steigerung wurde durch positive Währungsumrechnungseffekte aus der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro unterstützt. Bereinigt um diesen Effekt ist der organische Umsatz in Nordamerika im 1. Quartal 2023 um 7,8% gewachsen. Besonders stark ist unser Umsatz im Bereich Transport gestiegen. Auch in Nordamerika haben wir die Kaufzurückhaltung der Landwirte in den ersten drei Monaten des Jahres gespürt.

JOST ist im 1. Quartal 2023 in der Asien-Pazifik-Afrika Region am stärksten gewachsen. Die hohe Nachfrage nach JOST Produkten im Bereich Transport setzte sich in Indien, Australien und Südafrika fort. Zusätzlich hat die leichte Erholung des chinesischen Markts gegenüber dem Vorjahr unsere Geschäftsentwicklung positiv beeinflusst, wenngleich die Nachfrage in China weiterhin auf einem vergleichbaren niedrigen Niveau bleibt. Erste Umsatzsteigerungen gegenüber dem Vorjahr wurden insbesondere im Monat März realisiert. Insgesamt konnten wir den Umsatz in APA um 23,9% auf 49,8 Mio. EUR steigern (Q1 2022: 40,2 Mio. EUR). Bereinigt um die negativen Währungsumrechnungseffekte stieg der Umsatz im 1. Quartal 2023 um 28,3% gegenüber dem Vorjahr.

Ertragslage

Ertragslage Q1

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022	% Vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	341.616	311.774	9,6 %
Umsatzkosten	-255.629	-227.612	
Bruttoergebnis	85.987	84.162	2,2 %
Bruttomarge	25,2 %	27,0 %	
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-53.799	-57.403	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	32.188	26.759	20,3 %
Netto-Finanzergebnis	-4.200	-1.563	
Ergebnis vor Steuern	27.988	25.196	11,1 %
Ertragsteuern	-4.004	-3.697	
Ergebnis nach Steuern	23.984	21.499	11,6 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,61	1,44	11,6 %

Die stark gestiegenen Material- und Energiepreise haben das operative Ergebnis im 1. Quartal 2023 weiterhin negativ beeinflusst. JOST konnte zwar einen großen Teil der Kostenanstiege an seine Kunden weitergeben, dennoch belasteten die höheren Kosten, insbesondere in Europa, die Bruttomarge des Konzerns. Insgesamt belief sich die Bruttomarge im 1. Quartal 2023 auf 25,2% (Q1 2022: 27,0%).

Die Vertriebsaufwendungen sind im 1. Quartal 2023 um 17,3% auf 32,6 Mio. EUR (Q1 2022: 39,4 Mio. EUR) zurückgegangen, obwohl der Konzernumsatz um 9,6% gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Dies ist unter anderem auf die Reduktion der Ausgangsfrachtkosten zurückzuführen. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind auf 4,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen (Q1 2022: 4,6 Mio. EUR).

Insgesamt erhöhte sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im 1. Quartal 2023 um 20,3% auf 32,2 Mio. EUR (Q1 2022: 26,8 Mio. EUR).

Das bereinigte EBIT stieg im 1. Quartal 2023 um 15,5% auf 39,7 Mio. EUR (Q1 2022: 34,4 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 11,6% (Q1 2022: 11,0%). In dem gleichen Zeitraum erhöhte sich das bereinigte EBITDA um 13,6% auf 47,3 Mio. EUR (Q1 2022: 41,7 Mio. EUR) und die bereinigte EBITDA-Marge stieg um 0,5 Prozentpunkte auf 13,9% (Q1 2022: 13,4%).

Die im 1. Quartal 2023 durchgeführten Bereinigungen sind überwiegend auf nicht-operative und nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen der Kaufpreisallokation (PPA-Abschreibungen) in Höhe von 6,3 Mio. EUR zurückzuführen (Q1 2022: 6,8 Mio. EUR). Die sonstigen Effekte beliefen sich im 1. Quartal 2023 auf 1,3 Mio. EUR (Q1 2022: 0,8 Mio. EUR). Der Anstieg ist vor allem auf Sondereffekte im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Produktionswerkes in Indien zurückzuführen.

Überleitung bereinigtes Ergebnis Q1

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
EBIT	32.188	26.759
PPA-Abschreibungen	-6.257	-6.797
Sonstige Effekte	-1.263	-823
Bereinigtes EBIT	39.708	34.379
Bereinigter EBIT-Marge	11,6 %	11,0 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-6.884	-6.565
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-742	-717
Bereinigtes EBITDA	47.334	41.661
Bereinigtes EBITDA-Marge	13,9 %	13,4 %

Das Finanzergebnis belief sich im 1. Quartal 2023 auf -4,2 Mio. EUR (Q1 2022: -1,6 Mio. EUR). Wesentlicher Grund für den Rückgang sind die um 1,4 Mio. EUR auf 2,5 Mio. EUR gestiegenen Zinszahlungen für die verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten (Q1 2022: 1,1 Mio. EUR). Darüber hinaus haben nicht-realisierte Währungsverluste aus der Bewertung von Derivaten und Fremdwährungsdarlehen ebenfalls das Finanzergebnis gemindert.

Die Ertragsteuern stiegen im 1. Quartal 2023 auf -4,0 Mio. EUR leicht (Q1 2022: -3,7 Mio. EUR).

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich im 1. Quartal 2023 um 11,6 % auf 24,0 Mio. EUR (Q1 2022: 21,5 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie stieg auf 1,61 EUR (Q1 2022: 1,44 EUR).

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern wuchs um 9,3 % auf 29,6 Mio. EUR (Q1 2022: 27,1 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis je Aktie verbesserte sich ebenfalls um 9,3 % auf 1,99 EUR (Q1 2022: 1,82 EUR).

Segmente

Segmentberichterstattung Q1 2023

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	301.524	103.661	74.881	-138.450	341.616 ²
davon: externe Umsatzerlöse¹	189.052	102.791	49.773	0	341.616
davon: interne Umsatzerlöse ¹	112.472	870	25.108	-138.450	0
Bereinigtes EBIT³	16.048	10.766	11.180	1.714	39.708
davon: Abschreibungen	4.517	1.485	1.624	0	7.626
Bereinigte EBIT-Marge	8,5%	10,5%	22,5%		11,6%
Bereinigtes EBITDA³	20.565	12.251	12.804	1.714	47.334
Bereinigte EBITDA-Marge	10,9%	11,9%	25,7%		13,9%

¹ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 167.998 TEUR
- Nord- und Südamerika 108.429 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 65.189 TEUR

² Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

³ Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.714 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Segmentberichterstattung Q1 2022

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	300.027	91.973	76.294	-156.520	311.774 ²
davon: externe Umsatzerlöse¹	180.136	91.462	40.176	0	311.774
davon: interne Umsatzerlöse ¹	119.891	511	36.118	-156.520	0
Bereinigtes EBIT³	17.450	7.887	7.293	1.749	34.379
davon: Abschreibungen	4.375	1.394	1.513	0	7.282
Bereinigte EBIT-Marge	9,7%	8,6%	18,2%		11,0%
Bereinigtes EBITDA³	21.825	9.281	8.806	1.749	41.661
Bereinigte EBITDA-Marge	12,1%	10,1%	21,9%		13,4%

¹ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 151.863 TEUR
- Nord- und Südamerika: 97.039 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 62.872 TEUR

² Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

³ Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.749 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Europa

Im 1. Quartal 2023 belastete insbesondere der weitere Anstieg der Rohmaterialkosten sowie der Energie- und Legierungskosten das Ergebnis des Segments Europa. Die Reduktion der Frachtkosten, vor allem der Seefracht, hat sich jedoch positiv auf das Ergebnis der Region ausgewirkt. Auch positiv war die kontinuierliche Stabilisierung der Lieferkette in den ersten drei Monaten des Jahres. Insgesamt ist das bereinigte EBIT in Europa im 1. Quartal 2023 um 8,0% auf 16,0 Mio. EUR zurückgegangen (Q1 2022: 17,5 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 8,5% (Q1 2022: 9,7%). Diese Entwicklung spiegelt den negativen Effekt des Kriegs in der Ukraine auf die Rohmaterial- und Energiepreise wider, denn das Vergleichsquartal des Vorjahres war hiervon noch kaum belastet.

Nordamerika

Im Zuge der sehr guten Marktentwicklung in Nordamerika konnte JOST die Produktionsauslastung in der Region weiter erhöhen und vom operativen Hebel der Fixkostendegression kontinuierlich profitieren. Ferner hat sich auch in Nordamerika die Reduktion

der Frachtkosten positiv auf das operative Ergebnis ausgewirkt. Vor allem im landwirtschaftlichen Bereich hatten die stark gesunkenen Seefrachtraten einen positiven Effekt auf das operative Ergebnis. So konnte JOST in Nordamerika bei einer Umsatzsteigerung von 12,4% das bereinigte EBIT um 36,5% überproportional auf 10,8 Mio. EUR erhöhen (Q1 2022: 7,9 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich dabei um 1,9 Prozentpunkte auf 10,5% (Q1 2022: 8,6%).

Asien-Pazifik-Afrika (APA)

In Asien-Pazifik-Afrika konnte JOST vom Wachstum in allen Ländern der Region profitieren. Die sehr gute Entwicklung in Indien, der Pazifik-Region und Südafrika kombiniert mit der Erholung des chinesischen Markts haben zu einem starken Anstieg des bereinigten EBIT um 53,3% auf 11,2 Mio. EUR geführt (Q1 2022: 7,3 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich dabei auf 22,5% (Q1 2022: 18,2%), denn der regionale Produktmix blieb durch den vergleichsweise geringen Anteil der chinesischen Umsätze weiterhin sehr vorteilhaft.

die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen (PPA) (31. Dezember 2022: 233,5 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 26,2 Mio. EUR auf 514,5 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 488,3 Mio. EUR). Der Wesentliche Treiber des Anstiegs war die Erhöhung der Forderungen auf Lieferungen und Leistungen um 27,2 Mio. EUR auf 193,9 Mio. EUR im Zuge des gestiegenen Geschäftsvolumens (31. Dezember 2022: 166,7 Mio. EUR). Auch die Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 13,7 Mio. EUR auf 94,4 Mio. EUR haben zum Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte beigetragen (31. Dezember 2022: 80,7 Mio. EUR). Gegenläufig hat die Reduktion der Vorräte um 15,6 Mio. EUR auf 198,7 Mio. EUR die kurzfristigen Vermögenswerte gemindert (31. Dezember 2022: 214,3 Mio. EUR).

In den ersten drei Monaten des Jahres ist das Eigenkapital der JOST Werke SE um 17,6 Mio. EUR auf 377,8 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2022: 360,2 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das starke Ergebnis nach Steuern im 1. Quartal 2023 zurückzuführen. Insgesamt erhöhte sich die Eigenkapitalquote zum 31. März 2023 auf 37,0% (31. Dezember 2022: 35,9%).

Die langfristigen Schulden stiegen zum Stichtag 31. März 2023 um 16,3 Mio. EUR auf 357,9 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 341,6 Mio. EUR). Sie bestehen im Wesentlichen aus verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten, Pensionsverpflichtungen, passiven latenten Steuern und sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten. Der Anstieg ist auf die Erhöhung der langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen um 22,4 Mio. EUR auf 242,1 Mio. EUR zurückzuführen (31. Dezember 2022: 219,7 Mio. EUR), da planmäßig 22 Mio. EUR aus den im Dezember 2022 abgeschlossenen Schulscheindarlehen erst im Januar 2023 ausbezahlt wurden.

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

Aktiva

in TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte	506.887	516.254
Kurzfristige Vermögenswerte	514.543	488.326
	1.021.430	1.004.580

In den ersten drei Monaten 2023 stiegen die gesamten Vermögenswerte von JOST um 16,8 Mio. EUR auf 1.021,4 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 1.004,6 Mio. EUR).

Passiva

in TEUR	31.03.2023	31.12.2022
Eigenkapital	377.762	360.209
Langfristige Schulden	357.897	341.643
Kurzfristige Schulden	285.771	302.728
	1.021.430	1.004.580

Die langfristigen Vermögenswerte gingen um 9,4 Mio. EUR auf 506,9 Mio. EUR zurück (31. Dezember 2022: 516,3 Mio. EUR). Wesentlicher Grund war die Reduktion der sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 8,0 Mio. EUR auf 225,5 Mio. EUR durch

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich in den ersten drei Monaten 2023 um 16,9 Mio. EUR auf 285,8 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 302,7 Mio. EUR). Die wesentlichen Gründe für den Rückgang sind die Reduktion der kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen um 16,5 Mio. EUR auf 41,4 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 57,9 Mio. EUR) und die Reduktion der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 11,9 Mio. EUR auf 126,1 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 138,0 Mio. EUR).

Zum 31. März 2023 ist die Nettoverschuldung um 7,9 Mio. EUR auf 189,5 Mio. EUR zurückgegangen (31. Dezember 2022: 197,4 Mio. EUR). Diese Reduktion kombiniert mit dem starken Anstieg des bereinigten EBITDA der letzten zwölf Monate führte zu einer wesentlichen Verbesserung der Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA) auf 1,18x (31. Dezember 2022: 1,28x).

Working Capital

in TEUR	31.03.2023	31.12.2022	31.03.2022
Vorräte	198.730	214.290	208.108
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	193.853	166.718	196.153
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-126.051	-137.970	-167.893
Gesamt	266.532	243.038	236.368
Working Capital in % vom LTM Umsatz	20,6 %	19,2 %	21,4 %

Das Working Capital erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2023 um 9,7 % auf 266,5 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 243,0 Mio. EUR). Der Hauptgrund für den Anstieg ist die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31. Dezember 2022, denn durch saisonale Effekte sind sie zum Jahresende üblicherweise niedriger. Gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 2,3 Mio. EUR zurückgegangen, obwohl sich die Umsätze um 9,6 % erhöht haben. Die Vorräte sind in den ersten drei Monaten 2023 aufgrund der eingeführten Working-Capital-Maßnahmen deutlich zurückgegangen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen ebenfalls zurück, da sich die Lieferengpässe im Laufe des 1. Quartals 2023 weiter verbessert haben, sodass Bestellungen von Sicherheitsbeständen nicht mehr notwendig waren.

Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres stieg das Working Capital um 12,8 % auf 266,5 Mio. EUR (Q1 2022: 236,4 Mio. EUR). Durch das höhere Geschäftsvolumen verbesserte sich jedoch das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 20,6 % (Q1 2022: 21,4 %).

Finanzlage

Cashflow Q1

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.681	-7.186
davon Veränderungen des Net Working Capital	-27.087	-45.711
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.843	-5.281
davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-1.091	-1.056
davon Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-6.286	-4.530
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.719	10.868
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.557	-1.599
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.836	1.788
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	80.681	87.482
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	94.402	87.671

Im 1. Quartal 2023 wuchs der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf +20,7 Mio. EUR (Q1 2022: -7,2 Mio. EUR). Dies ist überwiegend auf die bessere Entwicklung des Working Capitals gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres zurückzuführen (im Wesentlichen Vorräte und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich im 1. Quartal 2023 auf –6,8 Mio. EUR (Q1 2022: –5,3 Mio. EUR). Dabei stiegen die Investitionen in Sachanlagen auf –6,3 Mio. EUR (Q1 2022: –4,5 Mio. EUR), während die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte mit –1,1 Mio. EUR stabil geblieben sind (Q1 2022: –1,1 Mio. EUR). Insgesamt erhöhten sich die Investitionen im 1. Quartal 2023 auf –7,4 Mio. EUR (Q1 2022: –5,6 Mio. EUR).

Trotz gestiegener Investitionen verbesserte sich der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) auf +13,3 Mio. EUR (Q1 2022: –12,8 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist auf die Verbesserung des Working Capitals im Vergleich zum 1. Quartal 2022 und die damit verbundene Erhöhung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit im 1. Quartal 2023 zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug +1,7 Mio. EUR (Q1 2022: +10,9 Mio. EUR). Der Grund für den Rückgang ist, dass im 1. Quartal des Vorjahres wir unsere kurzfristige operative Kreditlinie in Höhe von +15,3 Mio. EUR in Anspruch genommen haben, während wir im 1. Quartal 2023 nur +6,9 Mio. EUR aus den kurzfristigen Darlehen und Ausleihungen in Anspruch genommen haben. Zum Ende des 1. Quartals 2023 stiegen die liquiden Mittel um 6,7 Mio. EUR auf 94,4 Mio. EUR (Q1 2022: 87,7 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Die Risiko- und Chancenlage von JOST hat sich seit der Aufstellung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2022 am 22. März 2023 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 56ff. des Geschäftsberichts 2022.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet JOST, dass der Konzernumsatz im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr steigen wird (2022: 1.264,6 Mio. EUR).

Das bereinigte EBIT soll sich 2023 im Einklang mit dem Umsatz entwickeln und ebenfalls im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber 2022 wachsen (2022: 123,8 Mio. EUR). JOST erwartet, dass die Engpässe in der Lieferkette im Laufe des Geschäftsjahrs 2023 nachlassen werden. Gegenläufig werden sich die steigenden Löhne und Zinsen auf das Geschäft auswirken. JOST will dennoch durch Effizienzmaßnahmen und Preisanpassungen diese Kosten weitestgehend kompensieren und die bereinigte EBIT-Marge 2023 gegenüber dem Vorjahr leicht steigern (2022: 9,8%). Das bereinigte EBITDA soll analog zum bereinigten EBIT im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber 2022 wachsen (2022: 154,5 Mio. EUR).

Diese Prognose wurde unter der Annahme aufgestellt, dass der Russland-Ukraine-Krieg sich nicht überregional ausweitet, und setzt ebenfalls voraus, dass keine unerwarteten längeren Werkschließungen bei wichtigen JOST-Kunden oder -Lieferanten stattfinden.

Die Investitionen werden 2023 weiterhin darauf fokussiert sein, den Automatisierungsgrad in der Produktion zu steigern und die regionale Präsenz von JOST in Asien-Pazifik-Afrika, insbesondere im Bereich Landwirtschaft, zu stärken. Wir wollen zudem die Energieeffizienz in unseren Werken weiter steigern und unsere CO₂-Emissionen weiter reduzieren. Insgesamt sollen die Investitionen (ohne mögliche Übernahmen) im Verhältnis zum Umsatz wie bisher rund 2,5 % betragen (2022: 2,6 %).

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz soll sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 leicht verbessern und unter der Marke von 19 % liegen (2022: 19,2 %).

Ohne Berücksichtigung von etwaigen Übernahmen dürfte sich der Verschuldungsgrad (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) im Vergleich zu 2022 weiter verbessern (2022: 1,28x).

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der aktuellen operativen Entwicklung des JOST Konzerns ist der Vorstand davon überzeugt, dass die wirtschaftliche Lage des JOST Konzerns sehr gut ist. Mit seinem breiten Produktportfolio, dem Ersatzteilgeschäft und einem zuverlässigen Kundenservice ist das Unternehmen hervorragend positioniert, um profitabel und nachhaltig weiterwachsen zu können.

Der Vorstand der JOST Werke SE

Neu-Isenburg, 15. Mai 2023

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

für die drei Monate bis zum 31. März 2023
JOST Werke SE, Neu-Isenburg, Deutschland

- 14 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 15 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 16 Verkürzte Konzern-Bilanz
- 17 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 18 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- 19 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

JOST Werke SE

in TEUR	Anhang	Q1 2023	Q1 2022
Umsatzerlöse	(5)	341.616	311.774
Umsatzkosten		- 255.629	- 227.612
Bruttoergebnis		85.987	84.162
Vertriebsaufwendungen	(6)	-32.623	-39.440
davon: Abschreibungen auf Vermögenswerte		-6.698	-6.963
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-4.847	-4.569
Verwaltungsaufwendungen		-17.054	-13.597
Sonstige Erträge	(7)	2.668	4.080
Sonstige Aufwendungen	(7)	-3.657	-5.626
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		1.714	1.749
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		32.188	26.759
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29		-70	0
Finanzerträge	(8)	747	1.683
Finanzaufwendungen	(8)	-4.877	-3.246
Netto-Finanzergebnis		- 4.200	- 1.563
Ergebnis vor Steuern		27.988	25.196
Ertragsteuern	(9)	-4.004	-3.697
Ergebnis nach Steuern		23.984	21.499
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien		14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(10)	1,61	1,44

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

JOST Werke SE

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Ergebnis nach Steuern	23.984	21.499
Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	-7.700	4.687
Beteiligungen	421	2.857
Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	348	0
Gewinne und Verluste aus Hedge Accounting	-261	-567
In den Gewinn oder Verlust umgliederte Beträge aus Hedge Accounting	1.061	0
Latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting	-164	117
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	-186	9.507
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	50	-2.852
Sonstiges Ergebnis	-6.431	13.749
Gesamtergebnis	17.553	35.248

Verkürzte Konzernbilanz

JOST Werke SE

Aktiva

in TEUR	Anhang	31.03.2023	31.12.2022
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert		86.322	87.489
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		225.471	233.510
Sachanlagen		153.029	154.391
Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen		21.933	19.797
Latente Steueransprüche		11.785	12.522
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(12)	7.633	7.753
Sonstige langfristige Vermögenswerte		714	792
		506.887	516.254
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		198.730	214.290
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(12)	193.853	166.718
Ertragsteuerforderungen		4.644	3.813
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(12), (13)	1.535	1.285
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		21.379	21.539
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(12)	94.402	80.681
		514.543	488.326
Summe Aktiva		1.021.430	1.004.580

Passiva

in TEUR	Anhang	31.03.2023	31.12.2022
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		14.900	14.900
Kapitalrücklage		414.901	414.901
Sonstige Rücklagen		-41.788	-35.357
Gewinnrücklagen		-10.251	-34.235
		377.762	360.209
Langfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(14)	45.623	45.150
Sonstige Rückstellungen		734	1.439
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(15)	242.107	219.704
Latente Steuerschulden		24.885	28.425
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(12), (16)	42.677	45.039
Sonstige langfristige Schulden		1.871	1.886
		357.897	341.643
Kurzfristige Schulden			
Pensionsverpflichtungen	(14)	2.213	2.213
Sonstige Rückstellungen		22.904	29.481
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(15)	41.376	57.862
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(12)	126.051	137.970
Ertragsteuerverbindlichkeiten		11.714	6.880
Vertragsverbindlichkeiten		5.877	7.367
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(12), (16)	18.659	19.714
Sonstige kurzfristige Schulden		56.977	41.241
		285.771	302.728
Summe Passiva		1.021.430	1.004.580

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

JOST Werke SE

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die drei Monate vom 1. Januar bis 31. März 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen				Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Ergebnis aus Hochinflationen nach IAS 29	Ergebnis aus Hedge-Rücklage		
Stand zum 1. Januar 2023	14.900	414.901	- 20.487	- 14.972	1.014	- 912	- 34.235	360.209
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	23.984	23.984
Sonstiges Ergebnis	0	0	-7.279	-186	348	800	0	-6.317
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	50	0	-164	0	-114
Gesamtergebnis	0	0	-7.279	-136	348	636	23.984	17.553
Stand zum 31. März 2023	14.900	414.901	- 27.766	- 15.108	1.362	- 276	- 10.251	377.762

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die drei Monate vom 1. Januar bis 31. März 2022

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen				Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Ergebnis aus Hochinflationen nach IAS 29	Ergebnis aus Hedge-Rücklage		
Stand zum 1. Januar 2022	14.900	443.302	- 15.763	- 27.242	0	- 765	- 107.280	307.152
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	21.499	21.499
Sonstiges Ergebnis	0	0	7.544	9.507	0	-567	0	16.484
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	-2.852	0	117	0	-2.735
Gesamtergebnis	0	0	7.544	6.655	0	-450	21.499	35.248
Stand zum 31. März 2022	14.900	443.302	- 8.219	- 20.587	0	- 1.215	- 85.781	342.400

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

JOST Werke SE

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Ergebnis vor Steuern	27.988	25.196
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	13.883	14.075
Finanzergebnis	4.200	1.563
davon Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	70	0
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-1.678	434
Veränderung der Vorräte	13.153	-7.287
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-29.258	-41.596
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10.982	3.172
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden	6.693	-1.025
Ertragsteuerzahlungen	-3.318	-1.718
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	20.681	- 7.186
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-1.091	-1.056
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	248	189
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-6.286	-4.530
Erhaltene Zinsen	286	116
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 6.843	- 5.281

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Gezahlte Zinsen	-1.101	-1.125
Auszahlung Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-437	-327
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	6.867	15.284
Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	22.000	0
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-23.046	-546
Auszahlung Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-2.564	-2.418
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.719	10.868
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.557	- 1.599
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1.836	1.788
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	80.681	87.482
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	94.402	87.671

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2023
JOST Werke SE

1. Allgemeine Angaben

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie.

Die JOST Werke AG ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Mai 2022 in die Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (SE) umgewandelt worden. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte am 20. März 2023. Der Firmensitz der JOST Werke SE befindet sich in Neu-Isenburg, Deutschland. Die Adresse lautet Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die Aktien der JOST Werke SE (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) werden seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 31. März 2023 befindet sich der überwiegende Anteil der JOST-Aktien in der Hand von institutionellen Anlegern.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke SE wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

2. Grundlagen der Aufstellung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die drei Monate bis zum 31. März 2023 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2023“) umfasst die JOST Werke SE, ihre Tochterunternehmen und das Gemeinschaftsunternehmen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2022 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2022 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann. Die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards und Interpretationen (IFRS 17 Versicherungsverträge, einschließlich Änderungen an IFRS 17, Änderungen an IAS 8 Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen, Änderungen an IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten bei Sale-and-Leaseback Transaktionen, Änderungen an IAS 12 Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen und Änderungen an IAS 1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden), die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, hatten keine Auswirkungen auf die Berichtsperiode oder frühere Perioden und werden sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf zukünftige Perioden auswirken.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke SE für den Zeitraum bis zum 31. März 2023 am 15. Mai 2023 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung bis zum 31. März 2023

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse ¹	301.524	103.661	74.881	-138.450	341.616 ²
davon: externe Umsatzerlöse¹	189.052	102.791	49.773	0	341.616
davon: interne Umsatzerlöse ¹	112.472	870	25.108	-138.450	0
Bereinigtes EBIT³	16.048	10.766	11.180	1.714	39.708
davon: Abschreibungen	4.517	1.485	1.624	0	7.626
Bereinigte EBIT-Marge	8,5 %	10,5 %	22,5 %		11,6 %
Bereinigtes EBITDA³	20.565	12.251	12.804	1.714	47.334
Bereinigte EBITDA-Marge	10,9 %	11,9 %	25,7 %		13,9 %

¹ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 167.998 TEUR
- Nord- und Südamerika: 108.429 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 65.189 TEUR

² Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

³ Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.714 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Im Zuge des Erwerbs der Ålö-Gruppe werden die Umsatzerlöse nach den im Jahr 2020 definierten Geschäftsbereichen Transport und Landwirtschaft aufgegliedert. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums verteilen sich wie folgt auf die beiden Geschäftsbereiche Transport und Landwirtschaft:

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Transport	265.870	225.547
Landwirtschaft	75.746	86.227
Gesamt	341.616	311.774

Segmentberichterstattung bis zum 31. März 2022

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse ¹	300.027	91.973	76.294	-156.520	311.774 ²
davon: externe Umsatzerlöse¹	180.136	91.462	40.176	0	311.774
davon: interne Umsatzerlöse ¹	119.891	511	36.118	-156.520	0
Bereinigtes EBIT³	17.450	7.887	7.293	1.749	34.379
davon: Abschreibungen	4.375	1.394	1.513	0	7.282
Bereinigte EBIT-Marge	9,7 %	8,6 %	18,2 %		11,0 %
Bereinigtes EBITDA³	21.825	9.281	8.806	1.749	41.661
Bereinigte EBITDA-Marge	12,1 %	10,1 %	21,9 %		13,4 %

¹ Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 151.863 TEUR
- Nord- und Südamerika: 97.039 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 62.872 TEUR

² Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

³ Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.749 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Überleitung vom Ergebnis auf die bereinigten Ertragszahlen

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Ergebnis nach Steuern	23.984	21.499
Ertragsteuern	-4.004	-3.697
Netto-Finanzergebnis	-4.200	-1.563
EBIT	32.188	26.759
PPA-Abschreibungen	-6.257	-6.797
Sonstige Effekte	-1.263	-823
Bereinigtes EBIT	39.708	34.379
Bereinigte EBIT-Marge	11,6%	11,0%
Abschreibungen auf Sachanlagen	-6.884	-6.565
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-742	-717
Bereinigtes EBITDA	47.334	41.661
Bereinigte EBITDA-Marge	13,9%	13,4%

Die sonstigen Effekte sind in [Anhangangabe 11](#) näher erläutert.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. März 2023 dargestellt:

in TEUR	Europa ¹	Nord-amerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung ²	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte ²	356.654	51.355	61.991	21.933	491.933

¹ Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 52.608 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.

² Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. Dezember 2022 dargestellt:

in TEUR	Europa ¹	Nord-amerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung ²	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte ²	365.320	52.631	63.291	19.797	501.039

¹ Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 51.898 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.

² Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente).

4. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen bzw. landwirtschaftliche Kunden Investitionen typischerweise vor Beginn der Erntesaison tätigen.

5. Umsatzerlöse

Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum erstreckt sich im Wesentlichen über die Region APA. Die Regionen Europa und Nordamerika liegen auch über dem Niveau des Vorjahres.

6. Vertriebsaufwendungen

Der Rückgang der Vertriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahr steht im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem deutlichen Rückgang der Frachtkosten.

7. Sonstige Erträge / Sonstige Aufwendungen

Für den Berichtszeitraum 2023 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 2,7 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2022: 4,1 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 3,7 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2022: 5,6 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum 2023 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen (Berichtszeitraum 2022: im Wesentlichen Währungsgewinne). Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2023 im Wesentlichen Währungsverluste (Berichtszeitraum 2022: im Wesentlichen Währungsverluste).

8. Finanzergebnis

Das Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29 beträgt –70 TEUR.

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Zinserträge	153	147
Realisierte Währungsgewinne	115	61
Nicht realisierte Währungsgewinne	333	982
Ergebnis aus Derivatebewertung	0	480
Sonstige Finanzerträge	146	13
Gesamt	747	1.683

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Zinsaufwendungen	–3.463	–1.709
davon Zinsaufwendungen aus Leasing	–561	–417
Realisierte Währungsverluste	–327	–189
Nicht realisierte Währungsverluste	–1.069	–1.479
Sonstige Finanzaufwendungen	–18	131
Gesamt	–4.877	–3.246

Die nicht realisierten Währungseffekte betreffen nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen. Das Ergebnis aus Derivatebewertung im Berichtszeitraum 2022 resultiert aus den Veränderungen der Marktwerte dieser Instrumente. An dieser Stelle wird auf

■ Anhangangabe 16 verwiesen.

9. Ertragsteuern

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	Q1 2023	Q1 2022
Tatsächliche Steuern	-6.618	-5.259
Latente Steuern	2.614	1.562
Ertragsteuern	- 4.004	- 3.697

Die Ermittlung der Steuerauswendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

10. Ergebnis je Aktie

Zum 31. März 2023 liegen weiterhin 14.900.000 Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) vor.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Ergebnis je Aktie

	Q1 2023	Q1 2022
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	23.984	21.499
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,61	1,44

11. Sondereinflüsse

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2023 wurden Aufwendungen von insgesamt 7.520 TEUR (2022: 7.620 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT ergeben sich in Höhe von 6.257 TEUR (2022: 6.797 TEUR) aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA Abschreibungen), die in den Vertriebsaufwendungen sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfasst wurden. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 1.263 TEUR (2022: 823 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs-, Verwaltungsaufwendungen sowie in den sonstigen Aufwendungen bereinigt.

Die sich insgesamt ergebenden Ertragsteuern wurden im Berichtszeitraum 2023 in Höhe von - 5.914 TEUR (2022: - 5.728 TEUR) berücksichtigt. In den Vorjahren resultierte die Ermittlung der fiktiven Ertragsteuern auf Basis des für die JOST Werke SE anzuwendenden Steuersatzes. Im Berichtsjahr sind die Ertragsteuern mit länderspezifisch erwarteten Steuersätzen errechnet. Die Gesellschaft hat diese neue Ermittlungsmethode zu Vergleichszwecken nachfolgend auch für die Vergleichsperiode angewendet.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

in TEUR	01.01.– 31.03.2023 Unbereinigt	PPA– Abschrei- bungen	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	01.01. – 31.03.2023 Bereinigt
Umsatzerlöse	341.616			0	341.616
Umsatzkosten	– 255.629		359	359	– 255.270
Bruttoergebnis	85.987	0	359	359	86.346
Vertriebsaufwendungen	–32.623	5.627	135	5.762	–26.861
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	–4.847	630	42	672	–4.175
Verwaltungsaufwendungen	–17.054		726	726	–16.328
Sonstige Erträge	2.668			0	2.668
Sonstige Aufwendungen	–3.657		1	1	–3.656
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.714			0	1.714
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	32.188	6.257	1.263	7.520	39.708
Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	–70			0	–70
Finanzerträge	747			0	747
Finanzaufwendungen	–4.877			0	–4.877
Netto-Finanzergebnis	– 4.200	0	0	0	– 4.200
Ergebnis vor Steuern	27.988	6.257	1.263	7.520	35.508
Ertragsteuern	–4.004	–1.589	–321	–1.910	–5.914
Ergebnis nach Steuern	23.984				29.594
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000				14.900.000
Unverwässertes und verwässer- tes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,61				1,99

in TEUR	01.01.– 31.03.2022 Unbereinigt	PPA– Abschrei- bungen	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	01.01. – 31.03.2022 Bereinigt
Umsatzerlöse	311.774			0	311.774
Umsatzkosten	– 227.612		333	333	– 227.279
Bruttoergebnis	84.162	0	333	333	84.495
Vertriebsaufwendungen	–39.440	6.123	207	6.330	–33.110
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	–4.569	674	61	735	–3.834
Verwaltungsaufwendungen	–13.597		223	223	–13.374
Sonstige Erträge	3.672			0	3.672
Sonstige Aufwendungen	–5.218			0	–5.218
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.749			0	1.749
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	26.759	6.797	823	7.620	34.379
Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	0			0	0
Finanzerträge	1.683			0	1.683
Finanzaufwendungen	–3.246			0	–3.246
Netto-Finanzergebnis	– 1.563	0	0	0	– 1.563
Ergebnis vor Steuern	25.196	6.797	823	7.620	32.816
Ertragsteuern	–3.697	–1.845	–186	–2.031	–5.728
Ergebnis nach Steuern	21.499				27.088
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000				14.900.000
Unverwässertes und verwässer- tes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,44				1,82

12. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2023	Beizulegender Zeitwert 31.03.2023	Buchwert 31.12.2022	Beizulegender Zeitwert 31.12.2022	Stufe
Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	94.402	94.402	80.681	80.681	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	193.853	193.853	166.718	166.718	n/a
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	5.072	5.072	5.253	5.253	n/a
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FAtPL	4.096	4.096	3.785	3.785	2
Gesamt		297.423	297.423	256.437	256.550	

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie auch schon zum

31. Dezember 2022, sind sämtliche sonstige finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme der derivativen finanziellen Vermögenswerte, zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FVtPL = Fair Value through Profit or Loss) bewertet.

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2023	Beizulegender Zeitwert 31.03.2023	Buchwert 31.12.2022	Beizulegender Zeitwert 31.12.2022	Stufe
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	126.051	126.051	137.970	137.970	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen ¹	FLAC	283.939	266.844	278.056	282.961	2
Leasingverbindlichkeiten	n/a ²	52.610	–	55.186	–	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FLtPL	7.450	7.450	7.450	7.450	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	749	749	510	510	n/a
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	527	527	1.607	1.607	2
Gesamt		471.326	401.621	480.779	430.498	

¹ ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe Anhangangabe 15)

² im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle zuvor aufgeführten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten und bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der Ålö-Gruppe allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der JOST Werke Konzern verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2023 und 2022 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2023 und 2022 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten wird in der [Anhangangabe 16](#) beschrieben.

13. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalteten im Berichtszeitraum des Vorjahrs im Wesentlichen Kautionen und es lagen keine finanziellen Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität vor. Zum Stichtag beinhalten die sonstigen finanziellen Vermögenswerte im Wesentlichen eine Darlehensforderung, Kautionen, Zinsswaps und Derivate.

Die zukünftige Zinsvolatilität aus den variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlebens wird mit vier Zinsswaps abgesichert. Insgesamt betrachtet haben die Zinsswaps zum 31. März 2023 (Mark-to-Market-Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 840 TEUR, der in der Bilanz unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2022 ergab sich ebenfalls ein positiv beizulegender Zeitwert von 1.044 TEUR.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro sind im November 2020 23 Derivate abgeschlossen worden, die zum 31. März 2023 (Mark-to-Market Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 3.256 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 554 TEUR und unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 2.702 TEUR ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2022 ergab sich ebenfalls ein positiv beizulegender Zeitwert von 2.741 TEUR.

14. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 31. März 2023 auf 47,8 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 47,4 Mio. EUR). Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen

	31.03.2023	31.12.2022
Abzinsungssatz	3,6 %	3,7 %
Inflationsrate/zukünftige Pensionssteigerungen	2,2 %	2,2 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,2 %	2,2 %

15. Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 31. März 2023:

in TEUR		31.03.2023	31.12.2022
Schuldscheindarlehen	3 Jahre fix	4.000	4.000
	3 Jahre variabel	21.000	15.500
	5 Jahre fix	23.500	23.500
	5 Jahre variabel	70.000	53.500
	7 Jahre fix	20.000	20.000
	7 Jahre variabel	29.500	29.500
		168.000	146.000
Darlehen	5 Jahre variabel	90.000	90.000
Revolvierende Kreditfazilität		17.500	40.000
Sonstige		8.439	2.056
Verzinsliche Darlehen		283.939	278.056
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-456	-490
Gesamt		283.483	277.566

Mit Wirkung vom 2. Dezember 2022 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 130.000 TEUR platziert, welche mit Laufzeiten von drei, fünf bzw. sieben Jahren ausgestattet sind und sowohl fest als auch variabel verzinst werden. Garanten sind neben der JOST Werke SE die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland und Jasione GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland.

Zur Finanzierung des Erwerbs der Älö Holding AB hat JOST im Dezember 2019 mit einem Bankenkonsortium eine Finanzierung über 120,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen, welche am 31. Januar 2020 in Anspruch genommen wurde. Dieses Bankdarlehen unterliegt der Einhaltung finanzieller Sicherungsklauseln, die sich aus dem Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens ableiten.

Es besteht eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 150,0 Mio. EUR. Zum 31. März 2023 hat die Gruppe diese in Höhe von 17,5 Mio. EUR beansprucht (31. Dezember 2022: 40 Mio. EUR). Die revolvingende Kreditfazilität hat eine kurzfristige Laufzeit und ist daher unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Sie ist variabel verzinst in Abhängigkeit von der EURIBOR-Entwicklung sowie des konzernweiten Verschuldungsgrades von JOST. Für die revolvingende Kreditfazilität erfolgten im Berichtszeitraum 2023 Tilgungszahlungen in Höhe von 22,5 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2022: 10,0 Mio. EUR). In den sonstigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen sind zudem Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von 7,1 Mio. EUR (31. Dezember 2022: 0,2 Mio. EUR) enthalten.

Es wurden Zinszahlungen für die Finanzierung in Höhe von 1.102 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2022: 3.517 TEUR).

Die im Rahmen der bisherigen Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode, bis Mitte 2025, die aus der zusätzlichen Finanzierungsvereinbarung vom 19. Dezember 2019 bis Ende 2024 und die aus der neuen Finanzierung vom 2. Dezember 2022 bis Ende 2029, verteilt.

16. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Im Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. März 2023 wurden weitere 94 Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro, der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Yuan/Renminbi abgeschlossen, die zum 31. März 2023 (Mark-to-Market Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von -55 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe [Anhangangabe 15](#).

Die Gruppe bilanziert seit Juli 2021 Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9, soweit die Kriterien für eine solche Designation erfüllt sind. Die Gesellschaft Ålö AB, Umeå, Schweden sichert hierbei Wechselkursrisiken aus dem operativen Geschäft ab. Mittels OTC-FX-Instrumenten soll das Wechselkursrisiko der Schwedischen Krone gegenüber der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US-Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Renminbi abgesichert werden. Der Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte beträgt zum 31. März 2023 141.065 TSEK und 344.053 TCNH (31. Dezember 2022: 91.250 TSEK). Im Berichtszeitraum ergaben sich Reklassifizierungen der ergebnisneutral erfassten Gewinne bzw. Verluste aus dem Hedge Accounting in der Gesamtergebnisrechnung in die Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von brutto TEUR 1.061.

17. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Struktur der Gruppe zum 31. März 2023, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2022 nicht verändert.

Der **Vorstand** setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Personen gemäß IAS 24 sind:

Joachim Dürr, Diplom-Ingenieur, Dachau
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Dirk Hanenberg, Diplom-Ingenieur (FH), Ravensburg
Chief Operating Officer

Dr. Christian Terlinde, Diplom-Kaufmann, Dinslaken
Chief Financial Officer

Der **Aufsichtsrat** setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Dr. Stefan Sommer
(Vorsitzender)

Prof. Dr. Bernd Gottschalk
(stellvertretender Vorsitzender)

Natalie Hayday

Rolf Lutz

Jürgen Schaubel

Klaus Sulzbach

Während des Berichtszeitraums 2023 gab es keine wesentlichen Änderungen an bestehenden Geschäftsbeziehungen oder neue Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Auf der Hauptversammlung der JOST Werke SE am 11. Mai 2023 fanden reguläre Aufsichtsratswahlen statt. Herr Prof. Dr. Bernd Gottschalk und Herr Klaus Sulzbach standen nicht zur Wiederwahl. Frau Diana Rauhut und Herr Karsten Kühl konnten als neue Aufsichtsratskandidaten gewonnen werden und wurden neben den bisherigen Mitgliedern, Frau Natalie Hayday, Herrn Rolf Lutz, Herrn Jürgen Schaubel und Herrn Dr. Stefan Sommer, von der Hauptversammlung ab Ablauf der Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt.

18. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 11. Mai 2023 wurde beschlossen, aus dem zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Muttergesellschaft JOST Werke SE in Höhe von 20.860 TEUR, eine Ausschüttung von 1,40 EUR pro Aktie vorzunehmen.

Es gab keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 15. Mai 2023



Joachim Dürr



Dirk Hanenberg



Dr. Christian Terlinde

Finanzkalender

11. Mai 2023	Hauptversammlung
15. Mai 2023	Zwischenbericht Q1 2023
14. August 2023	Halbjahresfinanzbericht H1 2023
13. November 2023	Zwischenbericht 9M 2023

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Geschäftsbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <http://ir.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

Impressum

Kontakt

JOST Werke SE
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland
Telefon: +49-6102-295-0
Fax: +49-6102-295-661
www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta
Investor Relations
Telefon: +49-6102-295-379
Fax: +49-6102-295-661
romy.acosta@jost-world.com

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com



JOST

JOST Werke SE
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland

Telefon: +49-6102-295-0
Fax: +49-6102-295-661

www.jost-world.com